



DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



*Reetdachhaus Schulkamp 8
Siehe Seite 2*

Reetdachhaus von 1845/60 im Schulkamp 8

Als ich im März 2015 hier im HEIMATBOTEN ankündigte, über die zehn noch existierenden Reetdachhäuser Nienstedtens nach und nach berichten zu wollen, rief mich eine Woche später Waltraud Bögeholz an. Sie und ihr Mann Jürgen, hatten sich als alte Nienstedtener die Mühe gemacht, die reetgedeckten Häuser im Dorf nachzuzählen und waren dabei auf elf gekommen. Ich selbst ging auch noch mal auf die Suche und zählte danach sogar zwölf. So kam

kinder, wie es auch heute noch der Hof von Ladiges ist. Das Haus Nr. 8 steht nämlich auf einer alten Nienstedtener Landstelle, einer der kleinen Landbesitze, die meist dem Nebenverdienst dienten. Es gehört zum niederdeutschen Haustyp des Fachhallenhauses. Sein Giebel ist der Straße zugewandt, unter dem sich früher der Wirtschaftsteil befand und die Grootdör. Neben einer kleinen Küche gab es noch drei kleine Wohnungen. Das genaue

(gehörte auch zur Landstelle 22) an Sohn Richard (kinderlos) sowie an die drei Mädchen Martha Egloff (drei Kinder), Emmi Bauer (kinderlos) und Else Timm. Letztere war meine Mutter, die nach ihrem Tode im November 1986 meiner Schwester Marion und mir das Haus vererbte. Wir gaben es wiederum an unsere eigenen Kinder weiter. Unter den drei Kindern der Frau Egloff bestand leider hinsichtlich der Erhaltung des Hauses keine Einigung, weil keines in das marode gewordene Haus investieren wollte, bzw. konnte. So blieb meiner Schwester Marion Kupczyk und mir, die wir das Haus erhalten wollten, nichts anderes übrig, als die drei anderen Erben auszuzahlen. Nachdem dann auch der letzte Mieter ausgezogen war, entschlossen wir uns Ende Mai 1995, das Haus von Grund auf zu erneuern und reichten dazu einen Bauantrag ein. Bedauerlich war, dass das alte Gebäude nicht unter Denkmalschutz stand, jedoch für erhaltungswürdig galt. Somit konnten wir keine Zuschüsse erhalten und durften es auch nicht abreißen. Wir hatten gehofft, wenigstens die alten Außenwände erhalten zu können, was aber ein Trugschluss war. Ziegel und Mörtel waren den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen. So mussten die alten Wände abgetragen und durch neues Mauerwerk und Balken ersetzt werden. Ein Jahr später war der Umbau geschafft und das Haus mit neuem Reetdach wieder bezugsfertig. Die drei Wohnungen von je 75 qm wurden an unsere Kinder Sven Bögeholz, Marion und Claudia Kupczyk vermietet. Dadurch war auch die Finanzierung der Restaurierung gesichert."

Abschließend darf ich festzustellen, dass wir den Familien Kupczyk/Bögeholz zu Dank verpflichtet sind, weil durch ihr finanzielles Engagement dieses alte Nienstedtener Reetdachhaus als Zeuge unserer ländlichen Vergangenheit erhalten blieb.

Text und Fotos E. Eichberg/
Bögeholz



ich auf die Idee, einen Reetdachhaus-Kalender zu gestalten. (Kann über mich für 2017 bestellt werden: 82 57 07). Ich hatte zwei Häuser übersehen: Das Haus Am Hirschpark 2 und das der Erbengemeinschaft Kupczyk/Bögeholz im Schulkamp 8, gegenüber der Schule.

Bei diesem Reetdachhaus handelt es sich um ein besonderes Gebäude, weil es seinerzeit wegen seines äußerst baufälligen Zustandes abgerissen werden sollte, die Schule sich aber damals für den Erhalt einsetzte. Das Argument war die Bedeutung für den ortsbezogenen Heimatkunde-Unterricht der Schul-

Alter kennt man nicht. Es liegt aber zwischen 1845 und 1860, womit es rund 170 Jahre alt ist. Herbert Cords hat 1988 ausführlich über die damalige Landstelle 22 und den starken Besitzerwechsel durch die 1786/88 erfolgte Verkopplung und über die Eintragungen der Hofstellen in das Erdbuch berichtet. So erfährt man: „1853 wurde Schulkamp 10, ein Doppelhaus, für Joachim Hinrich Wulf (Schiffszimmermann) und Hans Hinrich Wulf (Arbeiter) separiert.“ Ergänzend berichtete mir Waltraud Bögeholz: „Das Ehepaar Wulf bewohnte mit einem Sohn und drei Mädchen das Haus Nr. 10. Im Jahre 1936 starb dann Dorothe Wulf, geborene Peters und vererbte das Reetdach-Haus Schulkamp Nr. 8

ELEKTRO-KLOSS GmbH

Elektro-Installation • Reparaturarbeiten



040 82 80 40

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 33 03 68 (Detlef Tietjen)
Fax 32 30 35
E-mail pfaugaby@web.de

INTERNET:

www.nienstedten-hamburg.de

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau (pfaugaby@web.de)
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM

INTERNET:

www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressgesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE44200505501253128175
BIC: HASPDEHXXX

VERLAG, ANZEIGEN UND HERSTELLUNG:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Titel: E. Eichberg

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Sprechstunden an jedem letzten Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33 „Nienstedten-Treff“ an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Marktplatz, Nienstedter Marktplatz 21

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Gisela Bätjer
Sibylle Hugo
Maria Preuß
Rainer Schindler
Elisabeth Thayssen

Sibylle Dralle
Jürgen Pfuhl
Uwe Richter
Elke Stein
Bernd von Ehren

Wir begrüßen

unser neues Mitglied **Bernd Rosenquist.**

In eigener Sache

Unser Archiv des HEIMATBOTEN – hb2.nienstedten-hamburg.de – reicht jetzt zurück bis 1999, d.h. Sie können in 1.536 Artikeln in 208 Heften stöbern. (Stand: 9. September 2016)

Aus dem Vereinsleben

Ein Abend bei Ladiges:

Am Mittwoch, dem 17. August, um 18 Uhr, war es wie in den letzten Jahren wieder soweit; zumeist alles neue Gesichter, die nach anfänglichen Kennenlernens bei den Erzählungen aus ihrer Kindheit feststellten, dass doch viele gemeinsame Erlebnisse bei dem Einen oder Anderen geweckt wurden.

Selbst unsere „zugereisten“ Mitglieder aus Leutsteden, das liebenswerte Ehepaar Scheuffler, hatte regen Austausch mit dem Nachbarn über gemeinsame Bekannte. Und der Rundgang durch Stube, Küche und Scheune - ein Erlebnis mit immer neuen Entdeckungen.

Die Buletten und der selbstgemachte Kartoffelsalat von Lissi und Manni taten das übrige, alles schmeckte so wie wir es vom „Schlag“ her gewohnt waren.

Bereichert an Neuem und mit aufgefrischten Erinnerungen, verließen wir Gäste zufrieden und beglückt viele Stunden später, einige wenige erst nach Mitternacht, die gastlichen Räume der Familie Ladiges.

Der Vorstand des Bürgervereins hatte diesmal - anstatt Blumen - mit einem alten Plättchen (vor dem elektrischen Zeitalter noch mit glühenden Kohlen „betriebsfertig“ gemacht) zur Bereicherung für die private museale Küche (Stand 1930er Jahre) beigetragen

Detlef Tietjen

Termine Oktober

Was ist los in und um Nienstedten?

Sonntag, 30. Oktober
Friedhofsführung

„Engel, Ritter, Caritas“ – ein Spaziergang zu besonderen Grabmälern
Petra Schmolinske

Treffpunkt: 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst und dem Kirchencafé) vor der Kirche. Ein Kostenbeitrag von € 5 wird gern angenommen. Für Informationen und Anmeldung von Gruppen: Friedhof Nienstedten, Tel. 828860 oder Pastor Rien van der Vegt, Tel. 67381296



Sonntag, 30. Oktober
Konzert im Barlachhaus

Nachtblumen – ein Liederabend
Werke von Franz Schubert, Louis Spohr, George Crumb, Hugo Wolf und anderen. Lisa Schmalz (Sopran), Boglárka Pecze (Klarinette) und Mariana Popova (Klavier). 18.00 Uhr, Einlass und Abendkasse ab 17.30 Uhr

Aus dem Ortsgeschehen

Endlich wieder ein Fahrradgeschäft in Nienstedten

Nienstedtener Radler, freut Euch! Die lange Durststrecke ist vorüber. Seit Jahren schon ist das Radfahren



wieder im Aufwind. Nur was tun, wenn die Kette gerissen ist, oder der Reifen andauernd die Luft verliert? Bisher müßtet Ihr Euren maladen Drahtesel zum Fachmann in die Nachbargemeinden schieben, doch nun ist Abhilfe in Sicht. Am 4. Oktober öffnet in der Georg-Bonne-Straße 118 das neue Fahrradgeschäft von Helge Jerxsen. Herr Jerxsen entstammt einer richtigen Fahrraddynastie, wie er uns stolz erzählte. Schon sein Großvater war ein Erfinder im Fahrradbereich, und mehrere seiner Verwandten besitzen einschlägige Geschäfte. Natürlich ist er vom Fach, er ist ge-



Helge Jerxsen vor seiner neuen Wirkungsstätte

Räder verschiedener Qualitätsmarken. Wenn die Arbeit richtig anläuft, woran kein Zweifel besteht, soll im nächsten Jahr ein Geselle eingestellt werden. Und dann stellt er sich auch noch vor, ein eigenes Fahrrad zu entwerfen und zu bauen. Wir sind gespannt! Wie sich alte Nienstedtener noch erinnern, gab es früher das Fahrradgeschäft Langer in der Nienstedtener Straße. Unvergessen ist auch das des immer fröhlich, freundlichen Gerhard Scheel in der Georg-Bonne-Straße 67. Hier möchte Helge Jerxsen anknüpfen, und dabei wünschen wir ihm viel Erfolg und immer genügend Druck auf dem Reifen.

Jürgen Pfuhl

20 Jahre Buchbinderei Erdmann



lernter Fahrradmechaniker und obendrein auch noch studierter Flugzeugbauer. Das sportliche Radfahren hat er als „Downhill Mountainbiker“ selbst ausgeübt. Zunächst möchte Herr Jerxsen einen Verkaufs- und Reparaturbetrieb aufmachen. Sein Motto lautet: „Präsenz und Service sind wichtig!“ Angeboten werden

Im Jahre 1996 gründete Thomas Erdmann seine Buchbinderei in Nienstedten, zunächst im Hinterhof in der Kanzleistraße. Schon damals eine mutige Entscheidung im beginnenden Internet-Zeitalter. Er behielt recht und konnte mit seinem Betrieb 2010 auch noch die repräsentativen Räume im Eckhaus Kanzleistraße/Am internationalen Seegerichtshof beziehen; den älteren Nienstedtenern in nostalgischer Erinnerung als Kolonialwarenladen der Familie Richter. Buchbinderei ist ein aussterbendes Handwerk, stemmt sich jedoch manchmal mit aller Kraft gegen den

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bestattungsinstitut

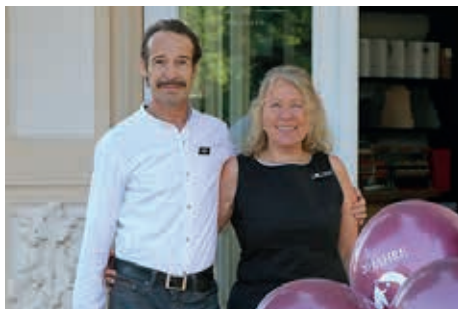


ERNST AHLF
Inhaber Raimar Ahlf

20251 Hamburg • Breitenfelder Straße 6

TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

„Moin liebe Nachbarn in Nienstedten“



Das Jubiläumspaar Rosemarie und Thomas Erdmann

Trend zur Massenfertigung. Und so stellt Thomas Erdmann mit seinem Team erfolgreich Maßanfertigungen aus Papier, Textilien, Leder anderen Materialien her – vom Einzelstück bis zu Auflagen von 1000 Exemplaren. Alle Produkte werden individuell nach den Kundenwünschen gefertigt: Broschüren, Mappen, Speisekarten, Bücher, Hefte, Ordner, Kästen - und das ist nur eine kleine Auswahl. „Kein Wunsch ist uns zu ungewöhnlich“, sagt der Buchbinder-Meister mit einem gewissen Stolz, „wir haben sogar schon mal Fahrstuhltüren mit Leder bezogen.“

Zur Erweiterung ihres Angebots und aus ihrer Leidenschaft für Papier, Leder und Schreibkultur hat die Familie Erdmann die „Papermoles Ledermappen Kollektion“ entwickelt: Hochwertige Ledermappen mit persönlicher Prägung. Kreativ ist auch der Name. Moles sind im englischen Maulwürfe und der Familienname zeigt ja auch eine gewisse Erdnähe.

Um seine Liebe zu edlen Produkten auch an nachfolgende Generationen weiterzugeben unterrichtet Thomas Erdmann an der hiesigen Waldorfschule sein Fach Buchbinderei. Eine besonders erfreuliche und befriedigende Aufgabe, wie er sagt. Wir wünschen Thomas Erdmann, seiner Familie und seinem Team noch viele erfolgreiche Jahre bei uns in Nienstedten.

PSchl



Gemütliches Treffen

Gehören Sie auch zu den Empfängern eines Schreibens mit obiger Begrüßung? Sie haben sich sicherlich genauso gewundert wie ich und sich gefragt, ob es einen neuen Verein in Nienstedten gibt. Es handelt sich hier um ein Startup der Good Hood GmbH, Berlin. Diese Firma ist in verschiedenen Großstädten seit kurzem tätig und versucht, Bewohner der einzelnen Stadtteile miteinander zu verbinden. Ich war anfangs sehr skeptisch, schon wieder meine Daten für Werbezwecke aus der Hand zu geben und danach mit Werbung überflutet zu werden. Meine Neugier war aber stärker und ich habe mich angemeldet. Die Anmeldung geht sehr einfach unter www.nebenan.de/nienstedten. Meine Anmeldung wurde relativ schnell freigeschaltet. Innerhalb von einer Woche haben sich wohl 153 Personen aus Nienstedten und 855 aus dem Umfeld von Nienstedten angemeldet.

Es kam auch gleich zu Kontakten zwischen den Anmeldern, wie z.B. für einen Tausch von Fahrrad, Karten- und Brettspielen, oder auch wegen der Suche nach Veranstaltungen usw.

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten lädt seit vielen Jahren am zweiten Donnerstag jeden Monats zum „Nienstedten Treff“, einem gemütlichen Beisammensein, in das Restaurant „Am Marktplatz“ ein. Zum vergangen Treffen am 9. September kamen schon zwei neue Nachbarn hinzu. Bei schönstem Wetter im Restaurant-Garten kam es zu netten Gesprächen. Vielleicht haben noch mehr Bürger aus Nienstedten Interesse, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Ich bin gespannt wie sich die Website weiterhin entwickelt und werde wieder berichten.

Ihr flying dutchman



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Literaturhinweise

Es gibt ihn jetzt:
den Jahreskalender 2017
„Mein Nienstedten“



im Quer- und Hochformat (ca. 40 x 30cm)
mit 23 bzw. 27 Hochglanz-Farb-
fotos unseres Dorfes
und natürlich den Jahreszeiten ent-
sprechend.

Bei Interesse, rufen Sie mich bitte an
unter
Tel. 82 57 07 oder Handy 0160
6872 986.

Ihr Ekkehard Eichberg

Rüdiger Vossen:
„Wander-Feldforschung“.



Das Nienstedtener Ehepaar Nana und Rüdiger Vossen hatte einige Jahre die Galerie Schnepel für traditionelles Handwerk in der Haselmannstrasse 16. „Die Welt ist ein Buch – wer nicht reist, hat nur eine Seite gelesen“, ist der Wahlspruch des Ethnologen Rüdiger Vossen, der fast 30 Jahre Leiter der Eurasien-Abteilung am Völkerkundemuseum Hamburg war. Und – getreu diesem Motto – hat er, meist zusammen mit seiner Frau, zahlreiche Reisen kreuz und quer durch Europa und Marokko unternommen, vorwiegend im eigenen Wohnmobil, teils auf anderen Wegen, manchmal zu Fuß.

Anhand von Reisetagebüchern, Ta-
gebuchaufzeichnungen und For-
schungsergebnissen sind nun in
einem Buch eine Anzahl von Reise-
beschreibungen mit eindrucksvollen
Fotos und Landkarten erschienen.
Der Autor führt den Leser unter
anderem über Spanien nach Marokko,
in den „Wilden Osten“ (Polen, Balti-
kum, Russland) und bis an die Äußeren
Hebriden. Dabei war das Ziel
dieser Reisen stets die Suche nach
Spuren des aussterbenden alten Ge-
brauchs-Handwerks. Schwerpunkte
bildeten traditionelle Töpferei, textile
Techniken, Holzbearbeitung und
„naive Kunst“. Zusammen mit Litera-
turempfehlungen und Informationen
zu Land und Leuten entstand so ein
anregender Reisebegleiter, auch für
Phantasie Reisen in nahe und ferne
Welten.

PSchl

Taschenbuch A4, 215 Seiten, zahl-
reiche meist farbige Abbildungen und
Karten,
ISBN 978-3-86460-445-4,
Verlag: Pro BUSINESS GmbH, Ber-
lin Euro 29,90 im Buchhandel, bei
book-on-demand.de/catalog oder bei
amazon.de

Dies und Das

Wenn Opas Bein von den Pripjatsümpfen erzählte

Natürlich war es nicht Opas Bein,
sondern der alte Herr selbst, der sich
zu gewissen Zeiten an die Kämpfe in
Rußland erinnerte und wie bei alten
Leuten so üblich, immer wieder die
gleichen Geschichten von sich gab.
Wir wollen sie dem Leser ersparen,
jedoch war eines klar: es näherte
sich einmal mehr vom Nordatlantik
her ein starkes Tief, und die in sei-
nem linken Oberschenkelknochen
verbliebenen Granatsplitter mach-
ten sich bemerkbar.

Die Wetterföhligkeit ist ein altbe-
kanntes Phänomen. Kriegsversehrte
aus allen Zeiten berichteten davon.
Bei bestimmten Wetterlagen stellte
die Magd fest, daß die Milch auf
dem Fensterbrett nicht dick werden
wollte, oder aufmerksame Medi-
ziner vermeldeten einen Anstieg
der Zahl von Schlaganfällen und
gewissen Infektionskrankheiten. Vo-
gelkundler beobachteten plötzlich
Hochseevögel im Binnenland und
die Mauersegler waren seltsamer-
weise verschwunden, nur um später,
wenn sich das Tief verzogen hatte,
wieder aufzutauchen. An den unmit-
telbar meßbaren Wetterparametern,
wie Luftdruck, Feuchte, Windrich-
tung und Temperatur allein konnte
es nicht liegen. Diese Erscheinun-
gen tauchten auch in künstlichen
Umgebungen, wie vollklimatisierten
Räumen auf.

Eines der am gründlichsten unter-
suchten Phänomene ist das Verhalten
der in der Farbdrucktechnik bis in die
Siebziger Jahre benutzen Chromge-
latine, die selbst in vollklimatisierten
und elektrisch abgeschirmten Räu-

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

men eine augenscheinlich wetterabhängige Diffusionseigenschaft für das zum Ätzen der kupfernen Rotationszylinder benutzte Eisen 3-Chlorid zeigte, die man einfach nicht in den Griff bekam. H. Baumer vermutete richtig, daß es sich um die schon seit langem bekannten Sferics, nämlich in Wetterfronten entstehende ultralangwellige Radiostrahlung im kHz-Bereich handeln könnte. Zusammen mit W. Sönning erforschte er in jahrelanger Arbeit das elektromagnetische Frequenzspektrum im Bereich von Null bis 40kHz und seine Wirkung auf technische und biologische Vorgänge.

Es stellte sich heraus, daß im Falle der Chromgelatine in der Tat das rationale Verhältnis der hauptsächlich horizontal polarisierten 10 kHz Sferics zu den mehrheitlich vertikal polarisierten 28 kHz Sferics eine Rolle spielte. Bei den Sferics handelt es sich um elektromagnetische Impulsstrahlung, die ganz allgemein durch Entladungsvorgänge in der Atmosphäre erzeugt wird. Die Anstiegszeit dieser Impulse am Entstehungsort bestimmt hierbei die Frequenzanteile im Frequenzspektrum. Im Nahfeld sind an den Antennen nur scharfe Nadelimpulse ohne Durchschwinger zu erkennen, während sich im Fernfeld ab 50km durch die Laufzeitdispersion deren spektrale Komponenten immer mehr trennen, wobei, wie man auch beim Ringsystem des ins Wasser geworfenen Steins beobachten kann, die langwelligen Anteile am schnellsten davonlaufen. Es entstehen je nach Entfernung, ein bis mehrfache sinusähnliche Schwingungen mit sogenanntem Chirp. (In den akustischen Bereich übertragen würde man einen immer höher werdenden Tonimpuls hören)

Diese über hunderte von km wachzunehmenden Schwingungspakete treten offenbar in Resonanz mit Molekülen in biologischen Substraten, also auch im menschlichen Gewebe und verursachen hier die entsprechenden Reaktionen.

Jürgen Pfuhl



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



1:1 an Ihrer Seite beim Hausverkauf



Grund für Groth

Wer sein Grundeigentum verkaufen möchte, muss viel Zeit investieren.

Nicht so mit Groth. Durch unsere langjährige Erfahrung im Immobilien- und Baubereich garantieren wir Ihnen einen reibungslosen Ablauf. Wir regeln alle Formalitäten und Sie kommen schnell zu Ihrem Geld. Ohne Provisionen für alle Parteien, denn wir sind keine Makler.

Groth & Co. Projektentwicklung GmbH
Prisdorfer Straße 96 · 25421 Pinneberg
Telefon 04101 702 - 214 · Ansprechpartnerin: Bianca Maier
Email projektentwicklung@groth-gruppe.de
www.groth-gruppe.de

GROTH 
Wir bauen Zukunft.